

ADAC

Kanada Ost

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
56

Intro

Impressionen 6
Wildnis und Kultur
 Auf einen Blick 11

Magazin

Panorama 12
Das sieht nach Urlaub aus!

Beste Reisezeit 18
 Frühling, Sommer 18
 Herbst, Winter 20

So schmeckt's in Kanada Ost 22
 In aller Munde: Wein 25

Einkaufsbummel 26
 Das perfekte Souvenir 27

Mit der Familie unterwegs .. 28
 Mit Angeboten Geld sparen 28
 Übernachten mit Kindern 29
 Kinderteller à la Kanada 29
 Abenteuer in der Natur 30
 Kultur zum Anfassen 31
 Leuchtende Augen 31

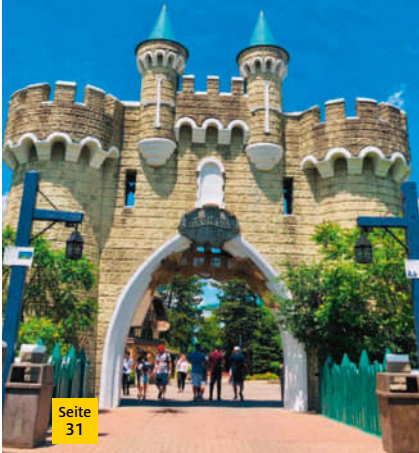
Sport in Kanada Ost 32
Hockey: Emotion auf scharfen Kufen
 Der NHL Heritage Classic 33

Kunstgenuss 34
»Group of Seven« – künstlerische Stimme
 Emily Carr: Mutter der modernen Kunst 37

So feiert Kanada Ost 38
Bunter Patriotismus: So feiert sich Kanada
 Nationaler Kandidat 39



Seite
39



Seite
31



Seite
23

**Kanada Ost –
gestern und heute** 40
Am Puls der Zeit 43

**Orte, die Geschichte
schrieben** 44
Außenposten am Rande des Empire
Ein Besuch in Battle Harbour? 45

Die Ureinwohner Kanadas .. 46
*Schwieriges Erbe: die indigenen
Völker*
Von Göttern und Geistern 49

Das bewegt Kanada Ost 50
Paddeln auf Flüssen, Seen und Meer

ADAC Traumstraße 52
*Entspannte Tour über die »Wiege auf
den Wogen«*
Ankunft in Halifax 52
Von Halifax nach Cardigan 53
Von Cardigan nach Cavendish 54
Von Cavendish nach West Point ... 55
Von West Point nach
Charlottetown 56
Von Charlottetown zurück zum
Halifax Airport 57

Blickpunktthemen

Hockey – mehr als ein Sport 94
Ahornsirup – süßes Gold 97
Bei Kanadas Ureinwohnern 103
Kanadier »an sich« 107
Fall Foliage 119
Kanadas Künstler 137
Natur und Geschichte: Viking
Trail 162
Wanderparadies Kanada 169
Polarlichter im Nordosten 170





Seite
40

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Ontario – großartige Naturschauspiele 64

1	Toronto 	66
2	Niagara Falls	73
3	Niagara-on-the-Lake	74
4	Kitchener/Waterloo	75
5	Windsor	76
6	Kingston	76
7	Ottawa 	78
8	Georgian Bay	81
9	Greater Sudbury	82
10	Cochrane	83
	Übernachten	84

Québec – Taiga, Tundra und stolze Metropolen 86

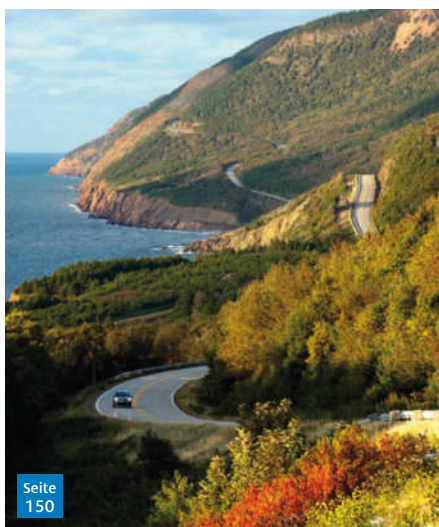
11	Montréal 	88
12	Trois-Rivières	94
13	Québec City 	98
14	Tadoussac	104
15	Gaspésie	105
	Übernachten	108

New Brunswick – Paradies für Kanuten und Wanderer 110

16	Fredericton	112
17	St. Andrews	113
18	Saint John	114
19	Fundy National Park	115
20	Moncton	116
21	Kouchibouguac National Park	118
22	Caraquet	118
	Übernachten	120



Seite
98



Seite
150

Prince Edward Island – idyllisches Eiland 122

23	Charlottetown	124
24	Prince Edward Island National Park	125
25	Summerside	126
	Übernachten	128

Nova Scotia – grüne Küste und Meeresklippen 130

26 **Halifax** 132

27 **Mahone Bay** 136

28 **Shelburne** 138

29 **Yarmouth** 139

30 **Acadian Shores** 141

31 **Digby** 142

32 **Kejimikujik National Park** 144

33 **Wolfville und Grand Pré** 145

34 **Cape Breton Highlands National Park** 147

35 **Cabot Trail** 149

36 **Sydney** 150

37 **Louisbourg** 152

Übernachten 153

Newfoundland und Labrador – herbe Schönheit 154

38 **Corner Brook** 156

39 **Gros Morne National Park** 157

40 **L'Anse aux Meadows** 159

41 **Twillingate** 160


42 **Gander** 162

43 **Terra Nova National Park** 163

44 **St. John's** 165

45 **Labrador** 168

Übernachten 171

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Service

Kanada Ost von A-Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 180

Chronik 184

Mini-Sprachführer 185

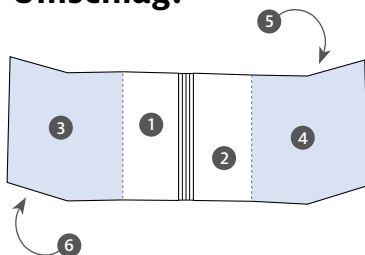
Register 186



Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192

Umschlag:



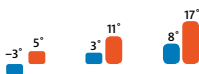
-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen 1
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen 2

- Übersichtskarte Kanada Ost Süd:** Vordere Umschlagklappe, innen 3
- Übersichtskarte Kanada Ost Nord:** Hintere Umschlagklappe, innen 4
- Stadtplan Toronto:** Hintere Umschlagklappe, außen 5
- Ein Tag in Toronto:** Vordere Umschlagklappe, außen 6

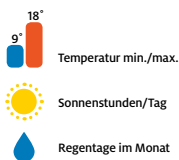
Beste Reisezeit

Kanada Ost

März April Mai



Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)



FRÜHLING

Die Vorfreude auf wärmere Tage ist groß. Bis die Sonne kräftig scheint, dauert es im Osten Kanadas aber meist bis weit in den April hinein.

Der Atlantik sorgt an den Küsten Labradors, in Nova Scotia, New Brunswick und auf Prince Edward Island für ein angenehmes, nicht zu kaltes, allerdings auch wechselhaftes Klima. Schnee fällt nur am Cape Breton. Durch das Aufeinandertreffen des warmen Golfstroms und kalter Labradorströme muss man häufig mit Nebel rechnen – die Grand Banks Area im Süden Neufundlands zählt zu den weltweit nebligsten Gebieten. Ab März steigen die Temperaturen langsam an, doch im Frühling regnet es oft und bleibt meist noch recht kühl, ebenso wie im Süden der Provinzen Ontario und Québec. Durch die Schneeschmelze kommt es in manchen Regionen zu Hochwasser und Überschwemmungen (aktuelle Routeninformationen: Québec, www.quebec511.info, und Ontario, www.511on.ca). Im Norden der beiden großen Provinzen hingegen bleibt der Schnee noch lange liegen und der Boden gefroren. Dort, wo die Sonne dann kräftiger scheint, sprießen erste Wildblumen. Im Mai feiert Ottawa sein Canadian Tulip Festival (www.tulipfestival.ca, S. 180) mit Millionen von Tulpen, Tanz und Konzerten. In Nova Scotia



Ein Blütenmeer im Frühling: die Atlantikprovinz Nova Scotia

Im Sommer kann man sich, wie hier in Toronto, beim Beachvolleyball austoben

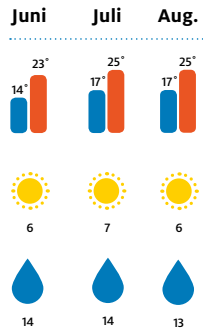


findet das Apple Blossom Festival (www.appleblossom.com, S. 180) mit einer der größten Paraden Kanadas statt. Mit dem Victoria Day am vorletzten Montag im Mai zieht offiziell der Sommer ein, und die Hauptreisezeit beginnt – nun öffnen die National- und Provinz-parks ihre Pforten. Doch an den Küsten Neufundlands treiben noch bis in den Sommer hinein Eisberge vorbei.

SOMMER

Hochsaison für Frischluftfreunde, denn jetzt sind die hellen Tage angebrochen. Alle wollen unterwegs sein, da kann es zu Gedränge kommen.

Jetzt sind sie da – die warmen Tage, an denen es lange hell bleibt. In den Metropolen findet das urbane Freizeitleben in Parks, auf Cafétterrassen und an Stadtufern von Seen und Flüssen statt. An der Ostküste ist es angenehm, selten zu heiß, und Niederschläge gibt es als heftige, kurze Gewitter. Outdoor-Fans machen sich auf, die Natur zu erkunden. Jetzt ist vieles möglich: Wandern, Mountainbiking, mit dem Kanu unterwegs sein – und den Mücken Widerstand leisten, denn die haben jetzt auch Saison, vor allem in Gebieten mit viel Wasser. In den Monaten Juli und August pendeln sich die Temperaturen um 20 bis 30 °C ein, gelegentlich erreicht das Quecksilber des Thermometers im Binnenland sogar die 35 °C-Marke, an den Küsten bleibt es meist frischer. Es ist Hoch-Zeit für Roadtrips – Mietwagen und Unterkünfte werden jetzt allerdings teurer und rarer, ebenso



Mit Kids in Kanada – »Children welcome!«

Keine Frage: Von Europa aus betrachtet, liegt Kanada nicht »gleich nebenan«. Doch einmal dort angekommen, erwartet Familien ein kinderfreundliches Land, in dem vieles auf sie zugeschnitten ist, sowie eine großartige Natur, die es gemeinsam zu entdecken und zu erleben gilt.

MIT ANGEBOTEN GELD SPAREN

Wer mit schulpflichtigen Kindern verreist und nicht nur einen kurzen Abstecher machen möchte, ist zwangsläufig in den Sommerferien unterwegs, in denen auch in Kanada Hochsaison ist. Doch die Urlaubskasse kann geschont werden. Wer beispielsweise einen kanadischen Nationalpark besuchen möchte, kann mit einem Familienpass sparen, Kinder unter 18 Jahren haben sogar freien Eintritt. Den Parks Canada Discovery Pass (S. 118) gibt es als Tagesticket und als Jahreskarte, die für 27 Nationalparks sowie 78 National Historic Sites gültig ist. Der Familienpass kostet 136,40 CAD (Stand 2019). Bei einer Bestellung vor dem 31. Dezember für das kommende Jahr ist er sogar zehn Prozent günstiger.

Mit dem Kanu durch die Wildnis: nicht nur für die Kleinen ein Spaß



Die meisten Museen und Vergnügungsparks bieten Vergünstigungen für kleine Besucher, Familien, Gruppen oder Senioren. Auch saisonale Sonderaktionen und -angebote sind möglich.

Eintritt frei: Für die Kleinsten gibt es an Campingplätzen, in Stadtgärten oder in Parks gut ausgestattete Spielplätze, zum Teil mit Skateanlagen für größere Kinder. Im Winter kann die Familie auf Kufen den zugefrorenen Rideau Canal (S. 77) entlangflitzen oder auf zahlreichen künstlichen Eisflächen in den größeren Städten Pirouetten drehen.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Familien, die keinen Wert auf hochpreisige Unterkünfte legen, finden in Kanada eine große Auswahl an günstigen Lodges, Motels oder Privatzimmern – sowohl auf dem Land als auch in der Stadt, wo die großen Hotel- und Moteltketten vertreten sind. Meist können für einen kleinen Aufpreis Zusatz- oder Kinderbetten mit ins Elternzimmer gestellt werden. Für Eltern mit größeren Kindern sind Zimmer mit zwei Queensize- oder Kingsize-Betten günstig, die als Familienzimmer für eine Vierergruppe ausreichen. Gemütlich und kinderfreundlich sind Apartments oder Cabins, die meist wochenweise vermietet werden und über eine eigene Küche und mehrere Schlafzimmer verfügen. Auf kleine oder jugendliche Gäste eingerichtet sind auch die meisten Campingplätze, von denen manche originelle Übernachtungsmöglichkeiten in Jurten oder Indianerzelten vermieten. Manche Unterkünfte bieten nicht nur Frühstück inklusive, sondern auch kostenlosen Kanuverleih. Man sollte sich vor einer Buchung unbedingt informieren: Es gibt Hotels und B&Bs, die junge Gäste eher nicht gern sehen.

KINDERTELLER À LA KANADA

Mit Kindern essen zu gehen ist in den meisten Restaurants kein Problem. Sie sind mit Kindermenüs, -stühlen und freundlichem Personal ausgestattet. Auf den meisten Speisekarten findet sich etwas Leckeres, das dem



Das Fähnchenschwenken bei der Parade beherrscht diese kleine Dame schon ausgezeichnet

Entspannte Tour über die »Wiege auf den Wogen«

Unsere Route führt von der pulsierenden Hafenstadt Halifax in Nova Scotia nach Prince Edward Island, von den Mi'kmaq-Indianern »Wiege auf den Wogen« genannt. Und tatsächlich verschafft die Insel bis heute auf angenehme Weise Entspannung. Weitläufige Strände wechseln sich ab mit sanften Hügeln und malerischen Dörfern.

Die Tour auf einen Blick:

Start und Ziel: Halifax Stanfield International Airport

Gesamtlänge: 889 km

Reine Fahrzeit: 13–15 Stunden (Sechstagestour)

Orte entlang der Route: Halifax – Pictou – Wood Island – Cardigan – Caven-dish – Summerside – Cap Egmont – West Point – Charlottetown – Amherst

E1 ANKUNFT IN HALIFAX (34 km/ca. 40 Min.)

Nach Ankunft am Halifax Stanfield International Airport erleben wir die charmante Atmosphäre der lebendigen Hafenstadt am Atlantik

**The Lord Nelson
Hotel & Suites**
*Traditionshotel
im roten Back-
steingebäude
von 1928 direkt
im Stadtzentrum.
1515 South Park
Street, Halifax,
Tel. 902/423 63 31,
www.lordnelson
hotel.com*

Vom Flughafen geht die Fahrt über die NS102, die NS118, die NS111 und schließlich die Windmill Road Richtung Innenstadt. Beim Überqueren der (kostenpflichtigen) Angus L. Macdonald Bridge bietet sich ein fantastischer Blick über die historische Altstadt von Halifax und das McNabs Island Richtung Atlantik. Die Länge der Hängebrücke beträgt 762 m und ist nach Nova Scotias früherem Premierminister Macdonald (1890–1954) benannt. Nach dem Einchecken im Hotel folgt ein Spaziergang zur nahe gelegenen Halifax Citadel (S. 134), weit in den Himmel ragendes Wahrzeichen der Stadt. Beim Bummel durch das Hafenviertel mit seinen engen Gassen, alten Handelskontoren und schicken Bars bezaubert der Charme dieser maritimen Metropole. Hier liegt neben den Marineschiffen häufig auch das berühmte Segelschiff »Bluenose II« an der Mole. Nach dem Dinner, beispielsweise im The Five Fishermen Restaurant (www.fivefishermen.com), lohnt ein Abstecher in die Alexander Keith's Original Brewery (S. 135), wo seit 1820 Bier gebraut wird.



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6

E2 VON HALIFAX NACH CARDIGAN (240 km/
ca. 4 Std. plus 75 Min. Fährfahrt)

Entlang des Shubenacadie River Richtung Norden quer durch Nova Scotia, per Autofähre erreichen wir das beschauliche Prince Edward Island

Nach einem ausgiebigen Frühstück führt die Fahrt am nächsten Morgen über die NS102 Richtung Norden. Dichte Wälder wechseln ab mit fruchtbarem Farmland, in denen Dörfchen wie Dutch Settlement und Milford an die frühe europäische Besiedlung erinnern. Entlang des Highways mäandert der Shubenacadie River in nördlicher Richtung an Enfield und Shubenacadie vorbei und mündet bei Maitland in die Cobequid Bay. Bei Ausfahrt 15E geht es auf den Trans-Canada Highway/NS104 E in Richtung New Glasgow, später auf die NS106 in Richtung Pictou/Prince Edward Island Ferry. Lust auf ein Mittagessen? Im Restaurant der Pictou Lodge (www.pictoulodge.com) auf halbem Weg zwischen Pictou und Caribou (zu erreichen über die Three Brooks Road) stehen köstliche Fisch-Tacos auf der Speisekarte – und der Blick von der Terrasse ist einfach malerisch. So gestärkt, rollen wir weiter zum Fährterminal in Caribou, von wo das Schiff der Northumberland Ferries mehrmals am Tag Richtung Wood Islands auf Prince Edward Island pendelt (Reservierungen unter www.ferries.ca). Die 75-minütige Überfahrt über die Northumberland Strait bietet Seefahrerfeeling satt – und oft einen Blick auf

Rodd Brudenell River Resort

Weitläufige Hotelanlage mit zwei 18-Loch-Golfplätzen und zahlreichen Sportmöglichkeiten.
86 Dewars Lane,
Cardigan, Tel. 902/
652 23 32, www.roddvacations.com

Das will ich erleben

Im Osten Kanadas gibt es die schönsten Seen inmitten herrlicher Wälder, die im »Indian Summer« in faszinierenden Farben erstrahlen. Die weiten Landschaften der Provinzen Ontario und Québec sind genau richtig für großartige Outdoor-Aktivitäten. Die Atlantikprovinzen begeistern mit ihren rauen Küsten und herzlichen Menschen. Die kanadische Hauptstadt Ottawa sowie Toronto, die größte Stadt des Landes, haben spannende Erlebnisse für jeden zu bieten. Die optimale Reisezeit für das östliche Kanada liegt für viele Besucher in den Sommermonaten zwischen Juni und September.



3

Stationen der Geschichte

Von den First Nations der Inuit und Métis über die Wikingern und die Entdeckungsreisen der Europäer im 15. und 16. Jh. bis hin zum Commonwealth of Nations und der Etablierung einer modernen Demokratie mit Einfluss in der Welt: Kanadas Geschichte ist reichhaltig und vielfältig. Und das zweitgrößte Land der Erde pflegt sein kulturelles Erbe mit großem Stolz.

- 3 Fort George** 74
Historische Festung am Niagara River
- 5 Amherstburg Freedom Museum** 76
Geschichte einer Fluchthelfer-Organisation
- 40 L'Anse aux Meadows** 159
Rekonstruierte Wikingersiedlung



34

Die schönsten Nationalparks

Traumhafte Landschaften, türkisfarbene Seen, tosende Wasserfälle, einzigartige Bergkulissen, abwechslungsreiche Wanderwege sowie eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt: Im Osten Kanadas sind einige der spektakulärsten Nationalparks des Landes zu entdecken. Sie rauben jedem Besucher den Atem – geleitet von Menschen, die das natürliche Erbe zu schützen wissen.

- 21 Kouchibouguac National Park** 118
Sternegucken in New Brunswicks Schutzgebiet
- 24 Prince Edward Island National Park** 125
Weißer Sandstrände, riesige Dünen, gewaltige Felsen
- 34 Cape Breton Highlands National Park** 147
Nova Scotias wildromantischer Inselteil

Historische Innenstädte

Das Land des roten Ahorns, der Elche und der Bären war lange Ziel vor allem für Individualisten und Globetrotter. Mittlerweile zieht es immer mehr Menschen nach Kanada, die in der zauberhaften Kulisse historischer Städte bummeln und sich vom Ambiente englisch oder französisch geprägter urbaner Kultur verzaubern lassen.

- 11** **Vieux-Montréal** 89
Unter Schutz – die alte Mitte der Stadt
- 13** **Vieux-Québec** 99
Historischer Stadtteil in Befestigungsanlagen des 17. Jh.
- 27** **Lunenburg** 137
Älteste deutsche Siedlung mit bunter Holzarchitektur



Bei den Ureinwohnern

Die Männer tragen prächtigen Haarschmuck, die Frauen geflochtene Zöpfe. Wie entrückt wiegen sie ihre Körper zu den Trommeln. Wer tanzt am ausdrucksvollsten? So ist es auf einem Pow Wow. Lange wollte man die Ureinwohner assimilieren, heute entdeckt man wieder ihre Wurzeln.

- 7** **Aboriginal Experiences** 79
Geschichte und Kultur der Urvölker aktiv erleben
- 8** **Manitoulin Island** 81
Mehrtägiges Pow Wow der First Nations im August
- 25** **Lernen bei den Mi'kmaq** 127
Trommeln und Grillen auf Lennox Island



Die besten Museen

Kunst und Geschichte kann glücklich machen, deshalb dürfen Ärzte in Montréal seit einiger Zeit ihren Patienten Museumsbesuche verordnen. Ob die Geschichte der Ureinwohner, zeitgenössische Kunst oder Dinosaurierskelette: Unzählige Museen im östlichen Kanada sind auch ohne Wehwehchen einen Besuch wert.

- 1** **Royal Ontario Museum** 70
Kanadas größtes Museum für Weltkulturen
- 7** **National Gallery of Canada** 79
Eines der führenden Kunstmuseen des Landes
- 11** **Musée des Beaux-Arts de Montréal** 90
Von der Kunst der Inuit bis zu modernen Designobjekten



Ontario – großartige Naturschauspiele

Urwüchsige Wildnis neben vibrierenden Städten in den unendlichen Weiten der zweitgrößten Provinz des Landes



Wie viel Natur passt in eine Provinz? Können Zahlen das veranschaulichen? Ein Fünftel der Fläche Ontarios besteht aus mehr als 250 000 Seen, fast drei Viertel sind von Wäldern bedeckt. Auf jeden Einwohner Ontarios kommen 6500 Bäume – und obwohl die Provinz mit 14 Millionen Menschen die bevölkerungsreichste Kanadas ist, ist sie ausgesprochen dünn besiedelt. Denn was für eine Weite! Auf mehr als eine Million Quadratkilometer erstreckt sich Ontario zwischen Hudson Bay im Norden und dem St.-Lorenz-Strom im Süden. Nachbarn sind die Provinzen Manitoba im Westen und (das flächenmäßig etwas größere) Québec im Osten sowie fünf Bundesstaaten der USA. Wanderer finden hier ein Netzwerk von Wegen, das sie durch die Landschaft führt. Auf den zahlreichen Flüssen und Seen können Kanuten dahingleiten und Angler ihr Glück versuchen.

In diesem Kapitel:

1	Toronto	66
2	Niagara Falls	73
3	Niagara-on-the-Lake	74
4	Kitchener/Waterloo	75
5	Windsor	76
6	Kingston	76
7	Ottawa	78
8	Georgian Bay	81
9	Greater Sudbury	82
10	Cochrane	83
	Übernachten	84

ADAC Top Tipps:

- 1 CN Tower, Toronto**
 | Aussicht |
 Mehr als zwei Millionen Besucher zählt der CN Tower jedes Jahr – und ist damit zwar auch Fernsehturm, aber vor allem Torontos beliebtestes Wahrzeichen. Mit Glasfahrtstühlen geht es hinauf bis kurz unterhalb des Antennenmastes. 67
- 2 Rideau Canal**
 | Wasserweg |
 Im Sommer tummeln sich auf dem 200 km langen System aus Kanälen, Flüssen und Seen zahllose Bootsfahrer, im Winter Schlittschuhläufer auf dem Eis. 77

3 **Manitoulin Island** | Insel |

Den Ureinwohnern Kanadas gilt das Eiland im Huronsee als geheiligtes Gebiet. Besucher genießen die reizvolle Urtümlichkeit der größten Binnenseeinsel der Welt. 81

ADAC Empfehlungen:

1 **Distillery District, Toronto** | Stadtviertel |

Wo früher Hochprozentiges in Flaschen gefüllt wurde, locken heute Galerien und Cafés. 67

2 **Canadian Canoe Museum, Peterborough** | Museum |

Das einzige Museum in Nordamerika, das auf Kanus spezialisiert ist. Es enthält über 600 Kajaks und Kanus. 72

3 **Amherstburg Freedom Museum** | Museum |

Gezeigt wird die Geschichte des Fluchthilfe-Netzwerks »Underground Railroad«, das im 19. Jh. schwarzen Sklaven bei der Flucht aus den USA nach Kanada half. 76

4 **Fort Henry National Historic Site, Kingston** | Festung |

Die Festung aus dem 19. Jh. thront über der Stadt Kingston und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. 77

5 **ByWard Market, Ottawa** | Markt |

Tagsüber warten Händler auf interessierte Käufer, abends wird der Markt zum angesagten Treffpunkt. 81



6 **Ste-Marie among the Hurons, Midland** | Freilichtmuseum |

Einst lebten hier Missionare der Jesuiten friedlich mit Huronen zusammen. Heute ist das ehemalige Palisadendorf ein Museum. 81

7 **Dynamic Earth, Greater Sudbury** | Museum |

Mit einem gläsernen Fahrstuhl geht es im Museum für Bergbau und Geologie 22 m in die Tiefe. 82

8 **Cochrane Polar Bear Habitat** | Naturgehege |

In dem Naturgehege finden verletzte, verwaiste Eisbären Schutz und werden hier gesund gepflegt. 83

9 **Fairmont Château Laurier, Ottawa** | Hotel |

Das 1912 erbaute Luxushotel im Herzen Ottawas ist ein markantes Wahrzeichen der Stadt. 85

11

Montréal

Kanadische Variante des charmanten Savoir-vivre



Der »Indian Summer« lässt Montréals Bäume in bunten Farben erstrahlen



Information

- Centre Infoturiste de Montréal, 1255 Rue Peel, Montréal, Québec, Tel. 514/873 2015, www.mtl.org, tgl. 9–18 Uhr
- Parken: siehe S. 91

Montréal (oder Montreal, beides steht gleichberechtigt nebeneinander) ist mit etwa vier Millionen Einwohnern die zweitgrößte französischsprachige Metropolregion der Welt – gleich nach Paris. Sie ist Industrie-, Handels- und Hafenstadt, aber auch Banken-, Wirtschafts- und Kulturzentrum. Museen, Sprech- und Musiktheater sowie eine reiche Festivalkultur machen den Lebenswert der Großstadt ebenso aus

wie viele Sportveranstaltungen und natürlich die charmante Altstadt mit ihren Restaurants und Straßencafés.

Fans der Stadt bezeichnen sie als »Manhattan ohne Stress«. Und in der Tat hat Montréal einiges von der Vielfalt und der Energie, die auch New York auszeichnet. Da gibt es Frankofone und Anglofone, Katholiken und Protestanten, die alle nicht immer einer Meinung sind und doch immer wieder ins kreative Gespräch kommen. In Montréal ist der weltberühmte Cirque du Soleil zu Hause, und hier wuchsen Künstler wie Leonard Cohen sowie Oscar Peterson auf. Die traditionsreiche McGill University zählt zu den besten des Landes.

Plan
S. 90

Sehenswert

1 Vieux-Montréal

| Stadtteil |

4 *Beliebter Anziehungspunkt für Nostalgiker und Historiker*

Mit seinen Kirchen, dem Marché Bonsecours sowie den archäologischen Überresten der ersten urbanen Besiedlung ist Montréal ursprünglich erstes Viertel das wichtigste touristische Ziel der Stadt. Als bedeutender historischer Ort gilt hier die Grünfläche Champ-de-Mars. Anziehungspunkt für Besucher ist auch der Alte Hafen (Vieux-Port) mit seinen noch erhaltenen Hafenbecken und seinen Museen sowie das Kreuzfahrt-Terminal am Alexandra Pier.

2 Marché Bonsecours

| Kulturzentrum |

Das 1844 erbaute Gebäude war schon Markthalle, Rathaus sowie Parlamentsgebäude und ist heute Kulturzentrum. Eine markante Kuppel krönt den klassizistischen Bau, der Boutiquen für Kunst und Design, Cafés, Restaurants sowie Bankettsäle beherbergt.

■ 350 Rue St-Paul Est, www.marchebonsecours.qc.ca, tgl. 10–18 Uhr

3 Biosphère de Montréal

| Museum |

Ursprünglich diente der 76 m hohe Kuppelbau bei der Weltausstellung 1967 als Pavillon der USA. Nach umfassenden Renovierungen ist hier ein spektakuläres Umweltmuseum untergebracht.

■ 160 Chemin Tour-de-l'Isle, Île Ste-Hélène, Tel. 514/283 50 00, www.parcjeandrapeau.com, tgl. 10–17 Uhr

4 Notre-Dame de Montréal

| Kirche |

10 *Beeindruckende Basilika im neogotischen Stil aus dem 19. Jh.*

Die mittelalterlich dekorierte Fassade der 1829 fertiggestellten Basilika und das nachtblaue Interieur, mit goldenen Sternen am Deckengewölbe, sind ebenso einzigartig und faszinierend wie die mit 6500 Pfeifen bestückte Orgel der bedeutenden Orgelbaufirma Casavant Frères.

■ 110 Notre-Dame Street West, Tel. 514/842 29 25, www.basiliquenotredame.ca, Mo–Fr 8–16.30, Sa bis 16, So 12.30–16 Uhr

5 Pointe-à-Callière (Musée d'Archéologie et d'Histoire)

| Museum |

An der Stelle, wo zu Beginn des 17. Jh. die erste französische Siedlung entstand, befindet sich nun das Pointe-à-Callière-Museum für Archäologie und Stadtgeschichte.

■ 350 Place Royale, Tel. 514/872 91 50, www.pacmusee.qc.ca, Di–Fr 10–17, Sa, So 11–17 Uhr

6 Arsenal Contemporary Art

| Kunstzentrum |

In den riesigen Hallen, früher eine Werft, finden Ausstellungen, Performances und andere Kulturveranstaltungen statt.

■ 2020 Rue William, Tel. 514/931 99 78, www.arsenalcontemporary.com, Mi–Fr 10–18, Sa bis 17 Uhr

7 Musée des Beaux-Arts de Montréal

| Museum |

Kanadas ältestes Kunstmuseum, 1860 gegründet, zeigt Gemälde und Skulpturen aus mehreren Jahrhunderten,

von der Kunst der Inuit bis zu modernen Designobjekten. Im Pavillon Jean-Noël Desmarais finden spektakuläre Sonderausstellungen statt.

■ 1380 Rue Sherbrooke Ouest, Tel. 514/285 20 00, www.mbam.qc.ca, Mi–Fr 10–21, Sa, So, Di bis 17 Uhr

8 Oratoire St-Joseph

| Kirche |

Die Basilika mit ihrer 97 m hohen Kuppel, 1924 bis 1967 errichtet, ist eine der wichtigsten Pilgerstätten Nordamerikas und der höchste Punkt der Stadt.

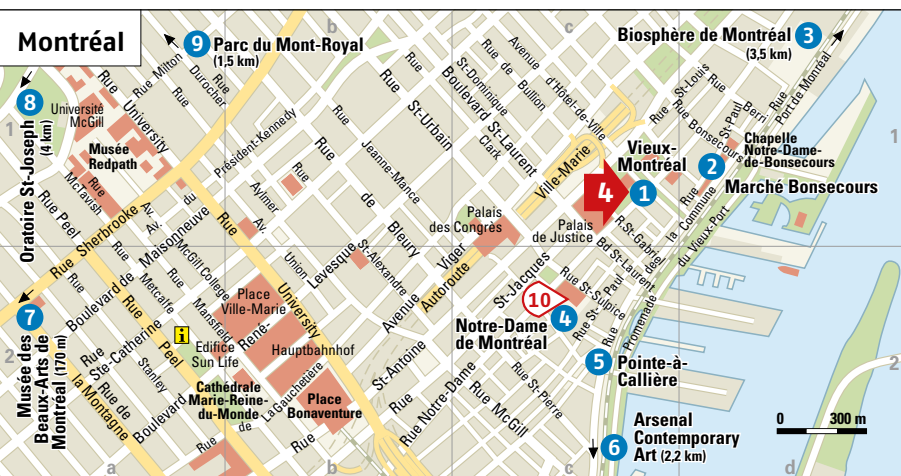
■ 3800 Chemin Queen Mary, Tel. 514/733 82 11, www.saint-joseph.org, 6–21.30 Uhr (Krypta und Votivkapelle)

9 Parc du Mont-Royal

| Park |

Im Sommer trifft man hier Jogger, im Winter werden Loipen gespurt. Von der Panoramaterrasse des Belvédère du Chalet hat man die schönste Aussicht auf das Stadtzentrum sowie den St.-Lorenz-Strom.

■ 1260 Chemin Remembrance, Tel. 514/843 82 40, tgl. 6–24 Uhr





Blau und Gold dominieren im prachtvollen Innenraum der Notre-Dame de Montréal

P Parken

Einbahnstraßen, Kopfsteinpflaster und schwer verständliche Parkschilder machen Autofahrern in Montréal das Leben schwer. Parkuhren sind blitzschnell abgelaufen, daher nimmt man besser öffentliche Verkehrsmittel, Taxi oder Uber. Wer es dennoch probieren will: Eine nützliche Website ist ParkMe.

■ www.parkme.com



Restaurants

€ | **La Banquise** Pommes mit Bratensoße und Cheese curds (verarbeitete Käsebruchstücke): Poutine sollte man in Montréal unbedingt hier probieren! Es gibt 30 verschiedene Variationen, und zwar rund um die Uhr. ■ 994 Rue Rachel Est, Tel. 514/525 24 15, www.labanquise.com, tgl. 24 Std.

€€ | **Au Pied de Cochon** Dieses unpräzise Restaurant in Plateau-Mont-Royal serviert kanadische Gänseleber in vielen Variationen sowie andere Fleischgerichte. ■ 536 Avenue Duluth Est, Tel. 514/281 11 14, www.aupieddecochon.ca, Mi–So 17–24 Uhr

€€ | **Modavie** Hübsche Weinbar in der Nähe des Alten Hafens. Hier gibt es

ADAC Mittendrin

Auch wenn in Montréal fast alle Menschen Englisch können: Zumindest »Hallo« und »Danke« auf Französisch wird gern gesehen und gehört. In die Sprache der Einheimischen einzutauchen, wird Reisenden mit Schulfranzösisch jedoch kaum möglich sein. Der Québécois-Dialekt ist für Ungeübte schwer verständlich.



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-649-1

adac.de/reisefuehrer